

Belanntmachung.

Wir beehren, bekannt zu machen, dass der bisherige Schiedsmann für den 12. hiesigen Schiedsmannbezirks, Herr Dr. G. H. K. ...

Der Magistrat.

Jahresfeier der Diakonissen-Anstalt.

Gestern fand in der reichsgeliebten Kapelle des Diakonissenhauses die Feier des 30. Jahrestages desselben statt. Eine Menge Diakonissen anderer Städte sowie eine große Anzahl von Freunden dieser Sache hatten sich beseitigt versammelt.

Der Herr Pastor Jordan, der in ergreifender Weise von dem bisherigen Wesen und Wirken des Hauses berichtete. Ausgehend von dem Schriftwort Matth. 13, 31 - 33 (Gleichniß vom Senfkorn und Säuerlein) schilderte er, wie sich die Diakonie in Deutschland überhaupt ausgebildet hat.

lebenbiger werden, daß nur der formberige Gott allen Seelen und Kräfte spende, und daß sie mit ihrer schwachen menschlichen Kraft ohne Beistand des Allmächtigen nichts vermögen würden.

Möchte doch diese Feier des dreißigjährigen Bestehens unseres Diakonissenhauses uns Allen den Segen und die Nothwendigkeit des Gedenkens wieder vor Augen führen und vielleicht manchem Christen das Herz öffnen, sich diesem herrlichen und heiligen Werke zu widmen, auf das die Zahl der Arbeiter voll werden.

Kleine Mittheilungen.

Woche ein eß Witterung. Aus New-York wird berichtet: Eine merkwürdige Nacht hat die Gegend in Georgia ein alter Wittwer, Namens Charles, an fünf jungen Weibern, Namens Dams, heimlich verheiratet.

weibe erworben, erwiehen hat, sondern dem betreffenden Patienten angeboren ist, soll, der bisher in der ganzen Geschichte der lebenden Menschheit noch nicht konstatirt war.

schöne, stark schwarze Seitenzähne modern, die mit zweiartigen gelblich-bläulichen an reiner durchsichtiger. Man trägt diese Unterleiber in weißer Farbe und beliebt die Taille mit Atlas in zwei Farben gelblich, die sich dann aus an Satin und Seiden verwechseln.

Freiwillig vorbestimmt. Die Jahresfrist veranlaßt sich der nicht mehr ganz jugendliche Ehegatte der Charenten erst mit dem verstorbenen Jeanne Marie de Charenten.

Ueber Sommererndten blaudert die Magdeburger. Der Sommer brach nach immer viele schöne Reispfelder, so z. B. einen Stöß zu Leberleber, aus Zwerlein laurierter Erde mit Erdbeerenblättern abwechseln.

Vergrüßung durch Glacéordnungen. Die chirurgische Klinik des Professor Veranant in Berlin kam kürzlich ein 28 Jahre alter Kaufmann, dessen rechte Hand in der letzten Verlesung des Fingergesanges und, nachdem die Hand gestillt war, einen holländischen Handball übergeben, den er mehrere Stunden auf der Hand hielt.

Das Herz auf der rechten Seite. Diese Entdeckung hat vor Kurzem der bekannte Professor Schroder in Wien an einem 27jährigen Patienten, Herzerkrankter von Profession, gemacht.

Ueber Sommererndten blaudert die Magdeburger. Der Sommer brach nach immer viele schöne Reispfelder, so z. B. einen Stöß zu Leberleber, aus Zwerlein laurierter Erde mit Erdbeerenblättern abwechseln.

Ueber die Entzündungsaffection in der Becken wird von dort weiter gemeldet: Jener russisch polnische Oberlehrer, dessen Frau von Intoleranz mit ihrem Geliebten, einen holländischen Schiffer, nach Karlsruhe vertrieben, ist dem Paar am Montag nachgerückt, nach Frankfurt, die Abscheulichkeiten werden mit einem Duell enden.

dieses misse, getragen von der Kraft des göttlichen Wortes und des Geistes; eine große Zukunft und nicht den göttlichen Segen an über das Haus und Alle, welche ihn angedenken.

Ans der Stadt und Umgebung

Halle, den 4. Juli 1887

Der Generalversammlung des naturwissenschaftlichen Vereins in Sonntags- und Sonntags hielt der naturwissenschaftliche Verein im Saale, dessen Mittelpunkt der hiesige naturwissenschaftliche Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Am Sonntag den 10. Juli feierte nach der Festsetzung der hiesigen Naturwissenschaftlichen Verein in der hiesigen Generalversammlung ab. In den bereits am Freitag eingetretenen Mitgliedern stellte sich am Sonntag der Herr Prof. Dr. Zeigler, dessen Vortrag über die Bedeutung der hiesigen naturwissenschaftlichen Verein ist, in der hiesigen Generalversammlung ab.

Elementarschulen, welche von den Lehrern, als zur Teilnahme an den Ferien-Colonien geeignet angesehen worden waren, durch Herrn Professor Dr. Kopschitz er und mehrere andere Bezüge vorgetragen. Die Bediensteten, ca. 70 an der Zahl, wurden abgeholt und die übrigen, darüber nicht wenig betrübten Kinder, in der Hofgasse entlassen, nächstes Jahr berücksichtigt zu werden. Die Ausgewählten wurden darauf gezogen und für die Ferien durch Messung festgesetzt. Die ca. 70 Kinder, mehr Mädchen als Knaben, wurden in 6 Kolonien eingeteilt und gehen unter der bisherigen bewährten Führung und Aufsicht am Sonntag den 10. Juli fest nach Hintersberge, Krosche, Wippra (zwei Kolonien), Dornbaum und Blandenburg ab. Blandenburg ist für Friedrichsberg, in welchem Orte bisher eine Kolonie bestand, genommen worden. Die Kolonisten versammelten sich, mit den nötigen Kleidungsstücken versehen, am Sonntag fest zu der festgesetzten Zeit am „Prinz Carl“ und „damien“ dann nach den ihnen zugewiesenen Orten ab. Die nächste Erholung am Tage darauf Vormittags in der medizinischen Klinik durch den obgenannten Herrn Professor.

Der Vorstand hält Dienstag 6 Uhr seine Monatskonferenz in der Franziskanerkirche ab. Auf dem deutschen Bundesfesten in Frankfurt a. M., bei welchem gestern Nachmittag 5 Uhr das Konkurrenz-Schießen begann, wurden bereits um 5 1/2 Uhr die Herren Reich, Uhlirg und Gize, sämtlich Mitglieder des Halle'schen Jagd- und Schützen-Clubs, mit der silbernen Schremdeball dekorirt.

Freiberg's Garten. Am Sonntag Abend fand ein Concert unzer überaus thätigen Regiments-Capelle statt, welche sich vor einem zahlreichen und nicht minder schamlosen Publikum in „Freiberg's Garten“ versammelten. Genanntes Etablissement zählte zu den bevorzugten Concertlokalen Halle's, weil es einen angenehmen Aufenthalt und Raum für viele gewährt, weil aber auch die ökonomischen Verhältnisse — und das ist wesentlich — den Klangwirkungen der Musik in jeder geringem Grade förderlich sind. Der Abend war schön und warm, einer der wenigen, die man bis jetzt in diesem Jahre als willkommen bezeichnen konnte, ein sanfter Sauch zeigte die Blätter der stattlichen Bäume des Gartens leicht in Bewegung und der Mond schaute mild und klar vom wolkenlosen Himmel hernieder. Man war also im Stande, mit vollem Behagen die gebotenen musikalischen Gaben in Empfang zu nehmen und den exakten Leistungen der Capelle zu folgen, welche es sich zur Aufgabe gemacht hatte, ein mit Sorgfalt zusammengestelltes Programm zur Ausführung zu bringen.

Ein besonders günstiges Einbild machten die von Sr. Majestät Friedrich dem Großen componierte Ouverture, sowie eine große Fantasie a. d. Op. „Der Freischütz“ v. Weber. Es kamen ferner Szenen a. d. Op. „Larndäuler“ v. Wagner, Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber“ v. Nicolai und „Ungarischer Tanz und Galopp“ v. Brahms gut unter dem Vortrag. Der Solist des Abends, Herr Drehmann, wußte die Hörer vornehmlich zu fesseln und dieselben durch die präcise Wiedergabe einer für Pianosolo v. Waldteufel componierten Polka „Tolle Streiche“ zu reichem Applaus zu veranlassen. Alles in Allem ist es zweifellos, daß das Publikum, welches den Bestrebungen des Herrn Capellmstr. Wiegert und seiner Capelle unangenehm seine Aufmerksamkeit im reichen Maße zuwendet, auch vorsehen bei der Mannigfaltigkeit des Gebotenen seine Rechnung fand und wir haben angenehmer Weise wiederum den höchst erfreulichen Fortgang dieser Concerte zu constatiren.

Dem am Sonntag Nachmittag auf den hohen Petersberge abgehaltenen ersten Kirchfest werden an den beiden folgenden Sonntagen das zweite und dritte folgen.

Die Fourniere des Herrn Hagenbed, darunter ein 13jähriger Knabe aus Ceylon, sind bereits hier eingetroffen. Mittwoch fest folgt der Entzug, aus 35 Wagen bestehend, nach. Wie wir erfahren, hat Herr Hagenbed bei der Staatsbahn-Bewerbung ein Abkommen dahin getroffen, daß gedachter Zug gegen Zahlung von 80000 Mark bei einer Gültigkeitsdauer von 6 1/2 Monaten ihm fortwährend zur Verfügung steht. Der ganze Train, der speziell für das Unternehmen eingerichtet ist, bleibt während des Abnahmestandes des Unternehmens an einem Orte bis zur Wiederverwendung an diesem stehen. Am 16. October muß die Mälche des Zuges nach Hamburg und dessen Übergabe erfolgt sein. — Da der vollständige Aufbau des Circus nur 5 1/2 Stunden in Anspruch nimmt, so wird schon am Mittwoch selbst die erste Vorstellung stattfinden.

Die vereinigte große Gesellschaft unzer Unverfälscht, der unimperfirte Literatorkritiker des flächtigen Unterbaus, hat nun seinen Wohnsitz gefunden. Zur Verlage von Erhard Anton hier selbst erlöchen: Gottfried Bernhardt. Zur Erinnerung an sein Leben und Wirken. Von Dr. Richard Wolmann, Generallektor in Jauer in Schlesien. Die ca. 170 Octaven umfassende Schrift ist mit einem Bildnis Bernhardt's geschmückt und kostet 3/60 M.

Gelesen. Gestern Nachmittag wimmelte die Saale auf der Ziegelwiese von einer Anzahl halbwüchsiger Juchser, die in schamloster Weise in dem niedrigen Wasser nicht allein badeten, sondern auch allerlei Unfluth trieben, indem sie sich den Körper vor oben bis unten mit Schlam behielten, um dann wieder in die Fluten zu springen. Den zahlreichen Spaziergängern an der Saale und benachbarten, die in Gabeln zu sich auf dem Wasser behörden ließen, wurde dadurch der Genuß der Reize, welche das Saalthal bietet, in empfindlicher Weise

geschmälert. Auch an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Nach an anderen Stellen der Saale wurden zu gleicher Zeit im Freien badende Personen bemerkt und hatten für es im Interesse der Allgemeinheit angezeigt, eine bessere Beschäftigung der Strömung und damit bestimmten Personen zu empfehlen.

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes.
(Wittenberge-Leipzig.)
Umbau Bahnhof Halle.

Die Zimmerarbeiten für den 36 ständigen Lokomotivschuppen auf Bahnhof Halle a. S. einschließlich Materiallieferung sind zu vergeben.

Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 1. Mark von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen, postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Zimmerarbeiten zum Lokomotivschuppen“

bis zum 11. Juli d. Js.
Vorm. 11 Uhr

an uns einzuliefern.
 Auftragsfrist 3 Wochen.
 Halle a. S., den 28. Juni 1887.

**Königliche Eisenbahn-Bauinspektion
 (Halle - Leipzig.)**

Auktion.

Dienstag den 5. d. Mts. Vorm. 11 Uhr versteigere ich im Gasthof zum Wäberberg in Giebichenstein
 zwangsweise:
 1. Verflorung u. 1 Spiegel,
 Kraft, Gerichtsvollzieher.

Harzer Garten-Kies,
 a. Grö. 45 f. abzulassen Magdeburgerstr. 27.

fensterladen
 von innen zu 5 nicht großen Fenstern, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit **X. X. 10** nimmt die Exped. des Tagesblattes entgegen.

Rojenblätter
 frisch oder getrocknet, kaufen
Caesar u. Vorech,
 Klebergasse 7a.

8000 Mark
 fester Stadthypothek zu 5 pCt. Zinsen sofort zu leihen gesucht. Offert. unter **K. 200** bef. die Exped. d. Bl.

Pänder auf's Veihant werden discreet befoht durch
M. Rahe, Geiſtſtraße 53.

Schwerhörigkeit.

Gehörübel aller Art,
 insbesondere härmliche und veraltete Fälle werden **schnell und dauernd** gelindert und geheilt durch den neu erfundenen patent-amtlich geprüft und bekannt gemachten **Gehör-Behandlungs-Apparat,** wofür ein

Kaiseri. Reichs-Patent
 für Deutschland sowie Staatspatente von fast allen Ländern versehen
 London, z. B. Belgien, Luxemburg, Italien, England, Ann. in Spanien, Oesterreich zc. Ueberall Verfall und höchste Anerkennungen in wissenschaftl. Kreisen.

Aehnliches existirt überhaupt nicht! Jeder kann die Erfindung ganz seinem Belieben entsprechend anwenden.

Als Vertreter des Erfinders werde ich in **Halle a. S.** im „Hotel Stadt Hamburg“ am 4., 5., und 6. Juli von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags zu sprechen sein. **Alle Gehörleidenden** aus Stadt und Umgegend laden ich zum Besuch ein.

A. Wittmann,
 ehem. Königl. Ober-Lazareth-Inspector.
 Weferlingen (Provinz Sachsen).

Heiraths-Gesuch.

Ein Beamter, 41 Jahre alt, ca. 1200 M. Gehalt, Vater von 2 erzogenen Kindern, wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins oder kinderlosen Wittwe mit etwas Vermögen in ungefahr gleichem Alter behufs baldiger Verheirathung zu machen. Refl. welche auf das reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten ihre Adresse und unter Beifügung der Photographie unter **K. 816** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. — Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Comptoir-Verlegung.
 Unser Comtoir befindet sich von heute an
Leipzigstrasse 48.
 Halle a. S., den 3/7. 1887.
Kuznitzky & Schaefer.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte mein **Drehelwaaren-, Stroh-, Weisen- und Cigarrenspitzenlager** verbunden mit gut eingerichtet Werkstatt von **Geiſtſtraße 26 nach**
Geiſtſtraße 36a (Harycke).

Für das mir bisher in hohem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch im neuen Geschäft zu bewahren.

Halle a. S., den 4. Juli 1887.
 Hochachtungsvoll
Carl Müller,
 Holz- u. Horn-Drehelmeister.

Sommer-Rennen
 des **Halle'schen Bicycle-Clubs**
 Sonntag den 10. Juli Nachmittags 3 Uhr
 auf der **Halle'schen Rennbahn.**

Hôtel & Café David (Herm. Heller.)
 Dienstag den 5. Juli er.
Grosses Extra-Militär-Concert
 von der Capelle des **Königl. Sächsischen Carabinier-Regiments** unter der Direction des Herrn **Stabscompters J. Lorbeer.**

Zum Vortrage kommen unter anderen auch mehrere Piesen auf den bei der Sächz. Cavallerie gebräuchlichen langen Feldtrompeten.

Es findet nur dieses eine Concert statt.

Anfang 8 Uhr. = Restaurant frei. = Entrée 30 Pfg.

Victoria-Theater.
 Heute Montag, Dienstag, Mittwoch und folgende Tage
Große Künstler-Vorstellung.
 Anfang Abends 8 Uhr.

Preise der Plätze: Sperrsitze 75 Pfg., Parterre 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

Billets zum Sperritz für die Herren-Courbesunden zu ermäßigten Preisen sind vorn im Restaurant zu haben.

Billets 3 Stück zu 1 Mk. für Parterre im Vorverkauf bei den Herren **Kisting, Schmeerstrasse 43, Spierling, Leipzigstrasse 27 u. D. C. Schmidt,** Leipzigstrasse 52.

Alles Nähere die Zettel.

Cirkus Hagenbeck
 auf dem ehemaligen Ausstellungsplatz in Halle a. S.
Eröffnungs-Vorstellung
 Mittwoch, den 6. Juli Abends 8 Uhr

Carl Hagenbeck's Singhalesen-Ausstellung
 21 Personen, 12 Arbeit-Gespanten zc. zc. neben dem Circus auf dem ehemaligen Ausstellungsplatz.
Eröffnung: Mittwoch den 6. Juli Nachm. 4 Uhr
 Vorstellungen um 5 und 7 Uhr.

Die Volkstüche
 befindet sich **Bremowstr. No. 16.** Da Böden von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionensahl stets vorrätzig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche a. beliebigen Tagen verwendet werden können sind nur bei Herrn **Louis Sachtz,** groß Ulrichstrasse 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volkstüche.

Von der Reise zurück.
Dr. Quadfig.
 Während meiner Abwesenheit wollen die Herren **Dr. Franke, Dr. Hochheim** und **Dr. Mekus** die Güte haben, mich zu vertreten.
Dr. Taenfer.

Damen mit guten Empfehlungen weise gute Stellen nach als **Directricen, Verkaufserinnen, Stütze der Hausfrau** und dergl. m.
Frau Arnoldt,
 Leipzigstrasse 72, III. Etage.
 Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch
Pauline Fleckinger,
 gr. Ulrichstrasse 4, im Neuen Theater.

Fran zum Frühstücktragen
 gesucht **Mansfelderstr. 4.**
 Geübte **Waschmädchen** für ff. Damenwäsche finden bei sehr hohen Lohn (eventl. freier Station) dauernd Stellung. Adressen an **K. Barkunkelein,** Berlin, Barnimstrasse 44, I.
 Eine **Aufwartung** sofort gesucht **Magdeburgerstr. 12.**
 Landwirtschaftl. **Beamte, Viege-meister, Aufscher, Kassenboten, Portier, Hausdiener, Kutscher, sowie Köchinnen, Kömnen, Sänfte- und Kindermädchen** bekommen gute Stellung durch **M. Rahe, Geiſtſtraße 53.**

Wohnung für 75 Thlr., 2 Stuben, Kam., Küche zu vermieten und 1. Okt. zu beziehen. **Mansfelderstr. 4.**
 Ein **Baden** mit **Wohnung** schöner **Oberglauchau 18.** Näheres **Bahnhofstr. 8 p**

Oberglauchau 18.
 ist eine hübsche **Wohnung** per 1. Okt. für 110 Thaler eint., auch getrennt zu vermieten. Näheres **Bahnhofstr. 8 p**
 3. Etage **Charlottenstr. 6** aus 3 St. 3 K. u. Zubeh. bef. 1. Okt. zu vermieten.
 Zu vermieten **II. Etage** **Güthenstr. Nr. 3.**
 1 **Wohnung**, besteh. a. 4 Stub., K., u. Küche 1. Etage, eine besgl. II. Etage per 1. Oktober zu vermieten. **Silbergasse 2** an der gr. Ulrichstr.

Königstrasse 31
 ist die herrlichste **II. Etage,** zum 1. Okt. beziehbar, zu vermieten **Th. Stade.**

Eine kleine **Wohnung** für 180 Mark **Bernburgerstrasse 26** zu vermieten. Zu erfragen dabeilt im Laden.
 Freundl. **Hofwohnung** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschkab., Boden große **Steinstr. 73** per 1. Oktober zu vermieten. Preis 220 Mk.

Ein kleines **Logis** an einzelne Leute ist i. 96 Mk. z. 1. Oktober z. bez. **H. Schlopff. 3.**

Wohnung zum **Abvermieten.**
 3 St. 3 K. Am 1. Okt. nebst Johr. an eint. Frau z. 1. Oktober anderweitig zu vermieten **Schulgasse 4.**

Laden mit **Niederlagen** zu vermieten **Brüderstr. 5.** (hinterher Nähe des Marktes) und können am 15. Juli, viellecht auch früher bezogen werden. **Wohnungen** dazu werden erst eingerichtet. Zu erfragen in **Giebichenstein Wittelsnd Nr. 39** Wilsa Jantsema, oder im Bureau des Herrn **Dammmeister Thierichens,** Leipzig-Platz 3.

Neue Promenade 10 ist eine Etage zu vermieten. **Verfügung** von 11 bis 12 Uhr, dabeilt ist eine feine möbl. **Wohnung** sofort zu beziehen.

Stelle mein Haus, gut verzinsbar, mit Salon und großen Räumen zum Verkauf. **W. Landmann,** Neue Promenade 10.

Laden mit Wohnung
 in guter Geschäftslage 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Geiſtſtraße 57, Hof part.**

Geiſtſtraße 57
 ist die **II. Etage (500 Mk.) 1. Oktob.** zu beziehen. Näheres dabeilt Hof part.

2 Wohnungen, herrlich einger., sofort ob. 1. Okt. beziehbar, 515 Mk. u. 650 Mk. **Krausenstr. 17, part. links.**

Laden mit **Wohnung** ist sofort oder später zu verm. **Brüderstr. 5.**
 Eine **Hofwohnung** v. Stb. Am. Stb. Preis 135 Mk. sofort oder 1. Oktober an ruhige Leute z. verm. **Schulgasse 4.**

Sch. den redaktionellen und Verantwortlich bewandentlich Julius Mandel in Halle. — Die s. g. Buchdruckerei (H. Rietzschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstrasse 39, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.